

Heimat – Eine Besichtigung des Grauens

Thomas Ebermann und Thorsten Mense

11. Mai 2019, 20:30 Uhr

Jugendkulturzentrum FORUM, Neckarpromenade 46

»Mit ihr wird für Zahnpasta und Banken geworben, der Trachtenhandel erzielt Umsatzrekorde und das provinzielle Kostüm enthemmt seine Träger/innen. Ein ›Volks-Rock´n´Roller‹ füllt große Arenen mit jungem Publikum, die Bild-Zeitung ehrt sie mit einer kostenlosen Sonderausgabe, die Qualitätsmedien mit Features und Debattenserien. Zeitschriften, die das richtige Anlegen von Rosenbeeten lehren, sind der Renner auf dem Medienmarkt.

Grüne plakatieren ihr zur Ehre, Sozialdemokraten melden ältere Besitzansprüche an und beneiden die Christdemokraten um die Idee mit dem Ministerium. Nazis verkünden, die Liebe zur ihr sei kein Verbrechen und wer sie nicht liebe, sei aus ihr zu entfernen. Linke kontern knallhart: ihre Liebe zu Region und Gebietskörperschaft sei noch viel tiefer, echter und unverbrüchlicher.

Die staatlichen Programme zur Förderung solcher Gefühle sind satt budgetiert und je trostloser das Kaff, desto hymnischer hat der Song zu sein, der seinen Liebreiz besingt. Der deutsche Pop folgt diesem Credo, unsubventioniert und in Privatinitiative. Hauptsache, es wird gefühlt. Und das heißt immer: allem zersetzenden Denken und kritischer Reflexion wird die Stirn geboten.

So fühlt man sich schon mal wie ein Baum, also tief verwurzelt und unumtopfbar, weil sonst Psyche und Identität Schaden erlitten. Manche schnuppern auch an Bratwürsten und behaupten, dann spürten sie Heimat.«

Thomas Ebermann und Thorsten Mense präsentieren ihr Programm »Heimat – Eine Besichtigung des Grauens« am 11. Mai 2019 um 20:30 Uhr im Jugendkulturzentrum FORUM in Mannheim im Rahmen der Anarchistischen Buchmesse.

Veranstaltet von: Arbeitskreis gegen Antisemitismus und Antizionismus Mannheim, DGB-Jugend Mannheim, INPUT Mannheim/Heidelberg und SJD – Die Falken Stadtverband Mannheim. Der Eintritt ist frei.